

Neuzuordnung von Verlagen zu Lieferanten

Birgit Fischer

22b

Die letzte Aktion zur Bündelung von Zeitschriften und damit Konzentration der Bezüge bei wenigen Lieferanten erfolgte bereits vor mehreren Jahren. Im Sommer 2010 mussten - durch Mittelkürzungen bedingt - Abbestellungen vorgenommen werden (die später durch Sonderzuweisungen allerdings weitgehend wieder rückgängig gemacht werden konnten).

Nachdem die Abbestellungen bei den bisherigen Lieferanten aber erst einmal erfolgt waren, ergriffen wir die Möglichkeit, die bisherige Zuordnung von Verlagen zu bestimmten Lieferanten zu überdenken und anzupassen bzw. neu zu gestalten, denn es hat sich durch Käufe und Verkäufe von Verlagen bzw. durch Verlagswechsel von Titeln ergeben, dass sich Zeitschriften, die nun zu neuen Verlagen oder eigentlich zu Verlagsgruppen gehörten, wieder bei anderen Lieferanten fanden und so wieder breiter gestreut waren.

Vor allem bei den großen Verlagen wie z. B. Elsevier, Springer oder Wiley hat es sich als vorteilhaft erwiesen, wenn deren von uns abonnierten Titel möglichst bei einem Lieferanten konzentriert sind.

Große Agenturen wie die für uns arbeitenden SWETS und KargerLibri sind neben der Belieferung von abonnierten Heften und der Berechnung der Abonnements auch in der Lage, Zugangsberechtigungen und die Verwaltung dieser Berechtigungen im Bereich der immer mehr zunehmenden elektronischen Zeitschriften als Dienstleistung anzubieten.

Als weiterer Vorteil kommt die Nutzung von Rechnungsfremddaten der Agenturen hinzu.

Die Neuzuordnung unserer Zeitschriftenbezüge werden wir auch im Jahr 2011 fortführen, wohl wissend, dass Anpassungen kontinuierlich stattfinden müssen.

Umbestellungen sollten möglichst im Spätsommer abgewickelt sein, einerseits, weil die Agenturen und Lieferanten auf den Herbst hin bei den Verlagen erneuern müssen, andererseits, um zu vermeiden, dass von einem bisherigen Lieferanten bei uns schon eine

Rechnung für das folgende Abo-Jahr eintrifft. Der aktuelle Lieferant erhält von uns eine schriftliche Abbestellung mit der Bitte, uns diese baldmöglichst (ebenfalls schriftlich) zu bestätigen. Sobald uns diese Bestätigung vorliegt, können wir eine Bestellung an den neuen Lieferanten schicken. Die Daten von Abbestellung, Bestätigung, Umbestellung und deren Bestätigung sind in unserem lokalen System vermerkt, so dass jeder Vorgang bei Fragen oder Unklarheiten nachvollzogen werden kann.

Für die MitarbeiterInnen, die in unserer Abteilung mit dem Einchecken der aktuellen Hefte befasst sind, erfordert der Wechsel eines Lieferanten erhöhte Aufmerksamkeit, wenn z.B. ein Heft reklamiert werden muss.

In unserer Abonnementverwaltung wird der neue Lieferant, wie oben bereits erwähnt, bei der Umbestellung schon eingetragen, da die Rechnung für das nächste Abo-Jahr auch von diesem Lieferanten gestellt wird.

Fehlende Hefte müssen aber natürlich noch beim alten Lieferanten reklamiert werden, da sie ja auch von diesem berechnet wurden.

Gleiches gilt, wenn ein paralleler Online-Zugang (der z.B. kostenlos zur Druckausgabe erhältlich ist) plötzlich nicht mehr möglich ist: im Online-Abo ist wie im Druck-Abo bereits der neue Lieferant eingetragen, für die Möglichkeit des Zugangs muss aber bis zum Ablauf des Jahres der bisherige Lieferant sorgen.